

Registraturvermerk

Rubrik: 70.61

Visum: B

## «Endlich kann gebaut werden!»

### In Meggen fand der Spatenstich zum Megger Pfadiheim statt

MEGGEN – Lange Zeit mussten die rund 250 Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Abteilungen Häxebach und Habsburg Meggen auf diesen Moment warten. Doch am Samstag war es soweit: In Anwesenheit von Behördevertretern nahmen sie die Schaufeln für den Spatenstich zu ihrem neuen Pfadiheim zur Hand. Durch Komplikationen verschiedener Natur wurde der Baubeginn lange Zeit hinausgezögert, doch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder hoffen, ihr fertiges Heim bis zu den nächsten Sommerferien beziehen zu können.

Ib. Zuerst waren es Sorgen finanzieller Natur, die den Pfadfinderinnen der Abteilung Häxebach zu schaffen machten, nachdem sie Ende 1983 ihren Heimverein gegründet hatten. Die Pfadfinder der Abteilung Habsburg waren ebenfalls auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten, und so schloss man sich in der Frage des Pfadiheimes zusammen und gründete 1988 den Pfadiheimverein Meggen.

Das neue Heim sollte im Balmtoibel zu stehen kommen, ein Flek-



Zahlreiche Megger Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Vertreter des Pfadiheimvereins und Gemeinderätin Yvonne Dublanc (rechts) schauen zu, wie Gemeindeammann Hermann Steiner zum Spatenstich ansetzt.

Foto Lukas Brunner

ken, den der Verein von der Stiftung «Alterssiedlung Sunneziel» im Baurecht erhalten hat. Auch die Gemeinde Meggen tat das Ihrige zur Verwirklichung eines Pfadiheims in Meggen und sprach ein zinsloses Darlehen über 70 000 Franken. Die finanzielle Situation hatte sich nun ein wenig entspannt, obwohl die Pfadfinder immer noch auf der Suche nach neuen Mitteln sind.

Neue Probleme tauchten auf: Eine Verwaltungsbeschwerde des ehemaligen Grundeigentümers des Nachbargrundstückes legte den Pfadfindern neue Steine in den Weg.

Durch eine Handänderung konnte auch dieses Übel aus dem Weg geräumt werden, und die Pfadfinder haben nun hoffentlich freie Bahn zur Realisierung ihres Heimes.

Als Vertreterin des Stiftungsrates Alterssiedlung Sunneziel war Gemeinderätin Yvonne Dublanc anwesend, die zusammen mit Gemeindeammann Hermann Steiner und der Präsidentin des Pfadiheimvereines, Claudia Suter-Barth, und je einer Vertreterin und einem Vertreter der beiden Abteilungen den Startschuss zum Bau in Form des Spatenstichs vornahm.